

von dem epischen wenig verschiedenen Vermaße, in welcher Tyrtaeus, Solon, Simonides glänzten. Die lyrische Poesie im engeren Sinne zerfiel in die äolische Lyrik, welche bestimmt war, von einem Einzelnen in Begleitung eines Saiteninstrumentes und mit angemessenen Bewegungen vorgetragen zu werden, und in die dorische Lyrik, welche zum Chortanz gesungen wurde. In jener zeichneten sich aus: Alcäus und die Sappho, in dieser Ibycus, Simonides und am meisten Pindar durch seine Siegeshymnen. In der Tragödie ward das höchste erreicht von Aeschylus, Sophokles und Euripides, in der Comödie von Aristophanes.

b) Die Redekunst blühte fast nur in Athen durch Pericles, Lysias, Isokrates, Aeschines und den nie erreichten Demosthenes, welcher 14 Jahre lang mit seiner mühevoll erworbenen Kunst gegen Philipp II. kämpfte.

c) Unter den Wissenschaften ward zuerst die Philosophie angebaut. Thales, einer der sog. 7 Weisen, und Pythagoras sind bekannt als Stifter philosophischer Schulen; Sokrates, nach dem Ausspruche des delphischen Orakels der weiseste aller Menschen, suchte durch Lehre und Beispiel der Sittenlosigkeit seines Zeitalters entgegen zu wirken und den Menschen richtigere Begriffe von sich selbst, ihrem Wissen und ihren Pflichten in Form vertraulicher Gespräche beizubringen, mußte aber nicht nur Spott und Anfeindungen erdulden, sondern vor Gericht beschuldigt, er verführe die Jugend und wolle neue Götter einführen, wurde er zum Tode verurtheilt und trank den Giftbecher 399. Unter seinen Schülern wurden Plato und dessen Schüler Aristoteles Stifter berühmter philosophischer Secten. — Eine kunstreiche Behandlung der Geschichte finden wir zuerst in des Herodotus einfacher Erzählung des Kampfes zwischen den Griechen und Persern und noch mehr in des Thucydides Geschichte des peloponnesischen Krieges; schon wieder im Sinken erscheint dieselbe in den Werken des Xenophon. — Die Arzneikunde erhielt durch Hippokrates, die Naturbeschreibung durch Aristoteles eine wissenschaftliche Behandlung.

4) Kunst. In der Bau- und Bildhauerkunst sind die Griechen von keinem anderen Volke erreicht worden. Die Baukunst begann mit sehr rohen Schöpfungen: kolossale Steinblöcke, Anfangs sogar unbehauen, wurden ohne Mörtel zu gewaltigen